



August 2010

Bis zu 50 % weniger Heizkosten als mit Öl und bis zu 70 % weniger Emissionen

Kaminöfen von Haas+Sohn: Sauber Heizen, doppelt sparen

Weg vom Öl, hin zu erneuerbarer, sauberer Energie auf stabil niedrigem Preisniveau: Mit seinen Holz- und Pelletkaminöfen bietet Haas+Sohn umwelt- und zugleich „geldbörseschonende“ Alternativen zu Öl- und Elektroheizgeräten. Innovative Technologien wie „i-Control“, „Automatische Brennstoffqualitätserkennung“ oder die neu entwickelte „Clean Technology“-Brennkammer sorgen für hohe Wirkungsgrade und saubere Verbrennung – so lassen sich die Heizkosten um bis zu 50 % reduzieren und zugleich die Emissionen um bis zu 70 % verringern. Die neuen Modelle sind ab Herbst erhältlich.

Heizen mit Holz ist nicht nur romantisch, sondern schont auch die Umwelt und das Haushaltsbudget. Voraussetzung ist, dass die Technik stimmt. Es gilt: Je höher der Wirkungsgrad und je effizienter die Verbrennung, desto mehr Geld lässt sich sparen. Haas+Sohn, einer der führenden europäischen Hersteller von Öfen und Herden im Wohnbereich, gilt als Vorreiter in Sachen Emissionsreduktion. Die Verbrennung sauberer und effektiver zu machen, zählt zu den vorrangigsten Zielen bei der Entwicklung der Geräte. „Mit Technologien wie der Verbrennungssteuerung ‚i-Control‘, der ‚automatischen Brennstoffqualitätserkennung‘ bei Pelletöfen oder der ‚Clean Technology‘-Brennkammer – unserer neuesten Innovation im Bereich Holzkaminöfen – haben wir die Messlatte für unsere Mitbewerber hoch gelegt“, sagt Manfred Weiss, CEO der Haas+Sohn-Firmengruppe. Sämtliche Öfen von Haas+Sohn zeichnen sich durch hohe Wirkungsgrade zwischen 80 und 95 (!) Prozent aus. Das heißt, sie wandeln beinahe die gesamte Energie des Brennstoffs in Wärme um. Kurzum: viel Wärme bei geringem Brennstoffverbrauch. Dazu kommt, dass die Geräte ohne Filter oder Katalysatoren arbeiten – damit entfallen teure Filterwechsel, Entsorgung und mühsames Nachrüsten.

Bis zu 50% weniger Heizkosten

Ein weiterer Faktor, der für das Heizen mit Holz spricht, ist der Brennstoffpreis: Die Preise für Holzscheite und Holzpellets entwickeln sich weitgehend unabhängig von den Weltmarktpreisen für



Erdöl und sind verhältnismäßig stabil. Ein aktueller Vergleich zeigt¹: Wer mit Pellets heizt, zahlt für die Erzeugung einer Kilowattstunde (kWh) Raumwärme umgerechnet 4,20 Cent. Verwendet man Scheitholz, so unterschreitet man diesen Wert sogar noch – je nach Holzsorte und Grad der Trocknung. Im Gegensatz dazu kommt die kWh bei der Verwendung von Heizöl auf 7,63 Cent, bei Strom sogar auf 18,61 Cent. „Preislich kann kein anderer Brennstoff mit Scheitholz oder Pellets mithalten. Gegenüber Heizöl extraleicht besteht ein Preisvorteil von rund 50 Prozent, gegenüber Strom sogar von mehr als 75 Prozent“, so Weiss. Dank der stabil niedrigen Preise für Scheitholz oder Pellets amortisiert sich der Kauf eines Kaminofens bereits nach wenigen Jahren.

2,5 kg Holz ersetzen 1 Liter Heizöl. Einsparungseffekt: ca. 3 kg CO₂

Zum Preisargument kommt der Klimaschutzaspekt: Holz ist – im Gegensatz zu Öl – ein erneuerbarer und klimaneutraler Brennstoff. Bei der Verbrennung wird nur jene Menge CO₂ freigesetzt, die der Baum während seines Wachstums aufgenommen hat. Anders als bei der Verbrennung fossiler Brennstoffe wird somit kein zusätzliches CO₂ in die Atmosphäre abgegeben. 1 kg Scheitholz hat einen durchschnittlichen Heizwert von ca. 4 kWh. Mit ca. 2,5 kg Holz lässt sich 1 Liter Heizöl einsparen – das entspricht einer CO₂-Reduzierung von mehr als 3 kg.

Bis zu 70% weniger Emissionen

Die jüngste Entwicklung in Sachen Emissionsreduktion aus dem Hause Haas+Sohn ist die „Clean Technology“-Brennkammer, die in den Kaminöfen der Produktlinie 2010/2011 erstmals umgesetzt wird. Das Unternehmen ist seiner Zeit damit weit voraus: Emissionsbestimmungen, die in Deutschland mit der zweiten Stufe der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchV) erst im Jahr 2015 gültig werden, unterschreiten die Öfen mit der „Clean Technology“ bereits heute deutlich und wirksam. Einzig und allein dank optimierter Verbrennungstechnologie wird eine Unterschreitung des BImSchV-Grenzwertes beim Feinstaub von 40 mg/m³ erreicht. Den Ingenieuren kamen dabei die Erfahrungswerte aus der Entwicklung der Kaminofenserie „i-Series“ zugute, die dank so genannter „i-Control“-Verbrennungstechnologie einen um knapp 70 % (in Deutschland um 60 %) unter den derzeit gültigen gesetzlichen Vorgaben liegenden Schadstoffausstoß aufweisen.

Die neuen Holz- und Pellet-Kaminofenmodelle aus dem Hause Haas+Sohn sind ab Herbst 2010 erhältlich.

¹ Quelle: proPellets Austria, Stand Juli 2010



Modell: RHO

Eines der zahlreichen, ab Herbst 2010 erhältlichen Kaminofenmodelle mit „Clean Technology“-Brennkammer.

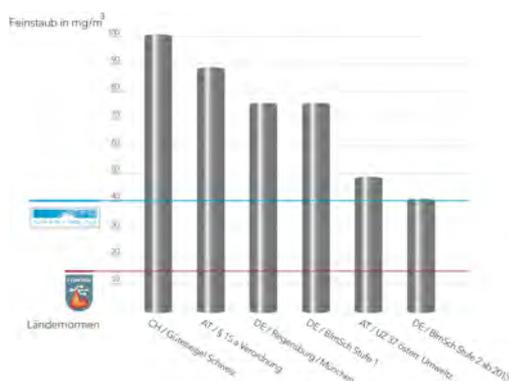


Modell: COMPACT PELLET 310.06

Die Pelletöfen der jüngsten Generation erkennen die Zusammensetzung und Heizqualität der Pelletladung, messen automatisch Verbrennungsverlauf und Raumtemperatur und passen Luft- und Brennstoffzufuhr dementsprechend an. Das Ergebnis: bestmögliche Heizleistung mit einem Wirkungsgrad von mehr als 93 Prozent.



„Die Verbrennung sauberer und effektiver zu machen, ist eines der vorrangigsten Ziele bei der Entwicklung unserer Öfen“, so Ing. Manfred Weiss, CEO der Haas+Sohn Firmengruppe (Fotonachweis: WKS/Hauch)



Die Haas+Sohn-Kaminöfen mit „Clean Technology“-Standard unterschreiten bereits heute die Grenzwerte der 2015 in Kraft tretenden 2. Stufe der Bundesimmissionschutz-Verordnung (BImSchV). Die Haas+Sohn-Öfen der 2009 eingeführten „i-Series“ liegen noch einmal ein deutliches Stück darunter.

Bilder (2), Grafik: Haas+Sohn



Seit 1854 stellt Haas+Sohn Öfen und Herde her. Der Ofenbau hat in dem Unternehmen aus dem hessischen Ort Sinn Tradition, der einst familiengeführte Betrieb hat sich mit einer ganzen Palette innovativer Produkte rund um das Heizen einen Namen gemacht. So fertigte Haas+Sohn 1951 die ersten Ölöfen in Deutschland. Das vielfältige Verkaufsprogramm reicht heute von extrem sparsamen, aber höchst effizienten Öl-, Kohle- und Kaminöfen über Zusatz- und Dauerbrandherde bis hin zu Pelletöfen und kompletten Kaminbausätzen. Seit 1997 finden sich edle und gleichzeitig günstige Kaminbausätze zum Selbstaufbau im Programm. Alle Geräte von Haas+Sohn finden sich im Großhandel und Fachhandel, in Baumärkten und im Online-Vertrieb. „Design“, „Innovation“ und „Qualität“ sind die Eckpfeiler bei der Herstellung jedes einzelnen Geräts.

Bei der Entwicklung der Produkte wird nicht nur auf ein ansprechendes und luxuriöses Design geachtet: Die jahrzehntelange Erfahrung im Ofenbau schlägt sich auch im Umweltbereich nieder. Erreicht wird diese Synthese von Luxus, Effizienz und Umweltverträglichkeit durch hochmoderne Technik, die bei Haas+Sohn schon lange Einzug gehalten hat. Sämtliche Kamine und Öfen sind nach EN 13240 und den strengen Stuttgarter, Regensburger und Münchner Normen geprüft.

Haas+Sohn Deutschland ist Teil der Haas+Sohn Firmengruppe mit Hauptsitz in Puch bei Salzburg (AT).

Haas+Sohn Ofentechnik GmbH Deutschland:

Herborner Straße 7-9

35764 Sinn

Karl Pflaumbaum

Geschäftsführer Haas+Sohn Deutschland

t: +49 (0)2772/5010-0

e: karl.pflaumbaum@haassohn.com

Pressekontakt:

Mag. Florian Emminger

Pleon Publico Salzburg

Public Relations GmbH

t: +43 (0)662 620 242-34

e: f.emminger@pleon-publico-sbg.at

Mag. Ursula Wirth

Pleon Publico Salzburg

Public Relations GmbH

t: +43 (0)662 620 242-12

e: u.wirth@pleon-publico-sbg.at

Unter <http://www.haassohn.com/de/presse> finden Sie einen Downloadbereich für Pressematerial und Bilder.